Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode

Herausgeber: Zürcherische Schulsynode

Band: 42 (1875)

Anhang: Dritte ausserordentliche Schulsynode im kleinen Tonhallensaal in Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dritte außerordentliche Schulsynode

im kleinen Tonhallesaal in Zürich,

Montags den 14. Juni 1875.

Die Versammlung wurde um 2 Uhr mit dem Liede: „Brüder reicht die Hand zum Bunde", einer Rede des Herrn Präsidenten und unter Hinweisung auf die bezüglichen Bestimmungen im Schul- und Wahlgesetze eröffnet. (Siehe Beilage I.)

Als einziges Traktandum figurirte die Wahl von zwei Mitgliedern in den Erziehungsrath und zwar in Folge der auf's Jahr 1875 fallenden Integralerneuerung aller kantonalen Behörden. —

Zu Stimmenzählern wurden bezeichnet

die HH. Schneebeli in Zürich,
Meier in Langrütti,
Schoch in Fehraltorf,
Hofmann in Hottingen,
Hug in Winterthur und
Hotz in Altstätten.

Die Versammlung beschloß die Anwendung des Listenscrutiniums. Als Mitglieder des Erziehungsrathes gingen aus der Abstimmung im ersten Wahlgange hervor:

1) Hr. Sekundarlehrer Näf in Neumünster mit 390 und

2) „ Professor Sal. Vögelin, Sohn, mit 380 Stimmen von 414 Votanten. —

Der Aktuar: Sal. Vögelin.